

Pustekuchen

Handbuch 2013





Handbuch der Kita Pustekuchen

Geschrieben von Eltern und Erziehern

© 2010

Integrationskita Prenzlauer Berg Pustekuchen e.V.

Sonnenburger Straße 57

10437 Berlin

Telefon: 030 44 22 769

E-Mail: post@kitapustekuchen.de

Unsere Elterninitiativkita Pustekuchen ist eine Integrationskindertagesstätte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen. Insgesamt werden 24 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Sie sind in drei altersgemischte Gruppen mit je acht Kindern aufgeteilt.

Elterninitiative bedeutet für uns, dass Eltern die Möglichkeit und Aufgabe haben, sich aktiv an der Gestaltung des Kitaalltags zu beteiligen. Über ein höheres Mitspracherecht können sie Einfluss auf Abläufe in der Kita nehmen und diese mitgestalten.

Öffnungszeiten

Die Kita ist täglich von 7.30 bis 17.00 Uhr (Abholzeit 16.45 Uhr) geöffnet.

Die Sommerschließzeit liegt innerhalb der Schulferien und beträgt drei Wochen. Zwischen Weihnachten und Neujahr und an Brückentagen bleibt die Kita ebenfalls geschlossen.

Außerdem sollte beachtet werden, dass während der viertägigen Kitareise keine Betreuung der noch zweijährigen Kinder erfolgt.

Tagesablauf

- * Von 7.30 bis 8.45 Uhr können die Kinder in der Kita frei spielen. Es ist in dieser Zeit auch möglich, dort zu frühstücken.
- * Alle Kinder sollten bitte bis spätestens um 8.45 Uhr gebracht und bis 9.00 Uhr verabschiedet sein, damit um 9:15 Uhr pünktlich mit dem Morgenkreis begonnen werden kann.
- * Brotdosen für Frühstück und/oder Vesper sowie täglich ein Stück Obst für den Obstteller am Vormittag sollten morgens in der Küche abgelegt werden. Die Brotdosen sollten mit Namen gekennzeichnet sein und keine Süßigkeiten enthalten (max. Kekse). Wenn Süßigkeiten mitgegeben werden, dann bitte für alle 24 Kinder!
- * Von 9.30 bis 10.30 Uhr werden Beschäftigungen in den Gruppen oder gruppenübergreifende Projektarbeiten angeboten. Wenn es das Wetter zulässt, wird danach im Garten gespielt.

- * Um 12.00 Uhr essen die Kinder in ihren Gruppenräumen zu Mittag. Aktuell wird das Mittagessen von Gourmello (vollwertige Mischkost mit Bio-Anteilen) geliefert.
- * Nach dem Mittagessen halten die „Schlafkinder“ Mittagsschlaf bis ca. 14.30 Uhr, alle anderen können ruhen oder in den Gruppenräumen spielen oder an Angeboten teilnehmen. Kinder bis vier Jahre werden generell zum Schlafen mitgenommen, dürfen den Schlafrum aber wieder verlassen, wenn sie nicht schlafen können. Ab 3,5 Jahren gibt es die Möglichkeit der individuellen Schlafregelung .
- * Im Anschluss an die Mittagspause nehmen die Kinder gegen 14:30 Uhr die Vesper ein.
- * Nach Möglichkeit geht es danach wieder hinaus in den Garten. Dort werden gruppenübergreifende Beschäftigungsangebote gemacht oder es besteht die Möglichkeit des freien Spiels bis 16:45 Uhr.
- * Alle Kinder sollten bis spätestens um 16:45 Uhr abgeholt werden!
- * Ab 16.00 Uhr dürfen Eltern und Geschwisterkinder gerne im Garten bleiben, vor 16.00 Uhr bitte nur abholen.



Räumlichkeiten

Alle Eltern bekommen einen Schlüssel für die wichtigen Türen kostenlos (pro Familie ein Satz). Nach dem Austritt aus dem Verein sind die Schlüssel selbstverständlich wieder abzugeben. Um das Team und insbesondere den Frühdienst zu entlasten, bitte nicht klingeln, sondern die Schlüssel benutzen!

Reparaturen in den Räumlichkeiten und die Raumgestaltung werden in Absprache mit den ErzieherInnen von den Eltern ausgeführt. Um einen besseren Überblick über Mängel in den Räumen zu behalten, wurde für jeden der Räume eine Erzieherin als „Patin“ berufen, die sich bei Bedarf an die zuständigen Eltern wendet.

Gruppenräume

Es gibt insgesamt drei Gruppenräume für die Gruppen von Anja, Bettina und Simone. Die Gruppenräume sind in der Regel offen und für alle Kinder frei zugänglich. Zum Mittagessen finden sich die Kinder in ihren Gruppenräumen ein und essen als geschlossene Gruppe. Auch die Morgenbeschäftigung findet oftmals innerhalb der Gruppen statt.

Die Räume werden von den Gruppenerzieherinnen und den Eltern gestaltet. Wer Mängel am Inventar bemerkt werden (Stuhl wackelt, Tür quietscht...), sollte es als seine Aufgabe ansehen, aktiv zu werden und diese in Absprache mit der Gruppenerzieherin zu beseitigen, bzw. die Reparatur zu organisieren.

Spielraum

Im Spiel/ Schlafräum findet täglich der Morgenkreis statt, hier werden Feste gefeiert, Elternabende veranstaltet und natürlich wird dort auch gespielt. Darüber hinaus wird der Spielraum als Ruhe- und Schlafräum während der Mittagsruhe genutzt; jedes Kind hat dort einen festen Schlafplatz mit eigener Matratze und Bettzeug.

Der Spielraum darf nicht mit Schuhen betreten werden!

Nach einem Elternabend sollte der Spielraum natürlich aufgeräumt hinterlassen werden, ggfs. bitte auch an das Staubsaugen denken.

Patin für den Spielraum ist: Nina

Garderobe

In der Garderobe hat jedes Kind sein eigenes Fach, das mit einem kleinen Foto des Kindes gekennzeichnet ist. Dort sollte Wechselwäsche, Regenbekleidung und Sportzeug für das jeweilige Kind deponiert werden.

Die Kita hat im Notfall auch eigene Wechselwäsche, die bei Bedarf aus den Hängeschränken in der Garderobe herausgenommen werden kann und bitte gewaschen wieder mitgebracht werden sollte. Kleiderspenden sind grundsätzlich willkommen, sollten aber bitte vorher mit dem Team abgesprochen werden.

Finden sich Sachen, die einem nicht gehören, kann man sie in die Fundbüro-Kiste in der Garderobe legen.

Auf der Hochebene ist das Büro eingerichtet. Hier finden sich wichtige Unterlagen sowie der PC, der von den Erzieherinnen genutzt wird und mit dem man auch ins Netz kommt.

Am Whiteboard in der Garderobe hängen die Dienst- und Urlaubspläne der Erzieherinnen. Darüber hinaus findet sich dort auch der Kalender für die Gartenplanung (siehe auch unter Garten), über den die private Nutzung des Gartens geregelt wird.

Patin für die Garderobe ist: Anja

Flur

Der Flur ist der Ort der Kommunikation. Hier finden sich die meisten Ausgänge, die für die Eltern wichtig sind. Auch Arbeiten der Kinder werden im Flur präsentiert.

Außerdem werden an den Türen der Gruppenräume Wochenpläne mit Stichworten zu den geplanten und durchgeführten Aktivitäten mit den Kindern der jeweiligen Gruppe ausgehängt.

Das Telefon befindet sich auch im Flur. Jeder darf gerne rangehen, wenn es läutet.

Auf dem Board neben dem Telefon befindet sich auch ein kleiner Kalender. Hier werden fehlende oder kranke Kinder eingetragen, damit die Erzieherinnen für eine etwaige Essensabbestellung einen besseren Überblick über die Anzahl der fehlenden Kinder haben. Die Eintragung erfolgt von den Eltern selbst, am besten natürlich im Voraus, wenn ein Fernbleiben des Kindes vorherzusehen ist, oder auch von der Person, die eine Krankmeldung am Telefon entgegennimmt.

Patin für den Flur ist: Nina

Küche

Die Küche dient zum Vorbereiten der Mahlzeiten, ein Kühlschrank und ein Backofen können genutzt werden. Hier finden sich die zwei Körbe für die Brotbüchsen der Kinder und das Stück Obst, das jedes Kind täglich mitbringen sollte. Um Sauberkeit und Ordnung in der Küche kümmern sich die Erzieherinnen selbst.

Beim Einräumen von Geschirr in die Spülmaschine soll darauf geachtet werden, dass Sand vorher abgespült wird, da dieser das Getriebe der Spülmaschine beschädigt.

Auf dem Kühlschrank liegt ein kleines Heft, in das die Eltern morgens wichtige Informationen für die Erzieherinnen eintragen können. So wird zum einen sichergestellt, dass das ganze Team die Information bekommt und zum anderen gibt das Heft die Möglichkeit, Informationen auch dann weiterzugeben, wenn morgens einmal sehr viel Trubel sein sollte.

Patin für die Küche ist: Iris

Bad/WC Kinder

Im Vorraum des Bades befindet sich der Wäschekorb, aus dem die Wäsche zu entnehmen ist, wenn man mit Wäschewaschen dran ist. In den Hängeschränken sind die Handtücher verstaut. Jedes Kind hat sein eigenes Handtuch an seinem eigenen Haken. Die Zahnbürsten werden von der Kita gestellt.

Patin für das Bad ist: Simone

Wickelplatz/WC Erwachsene

Beim Wickelplatz finden sich Windeln und Feuchttücher. Eltern mit Wickelkindern müssen darauf achten, dass von beidem immer genug da ist.

Patin für den Wickelplatz ist: Simone

Keller

Zur Kita gehört auch ein Keller. Nach der Kellertreppe links ist es das erste Abteil. Der Schlüssel dazu hängt in der Küche.

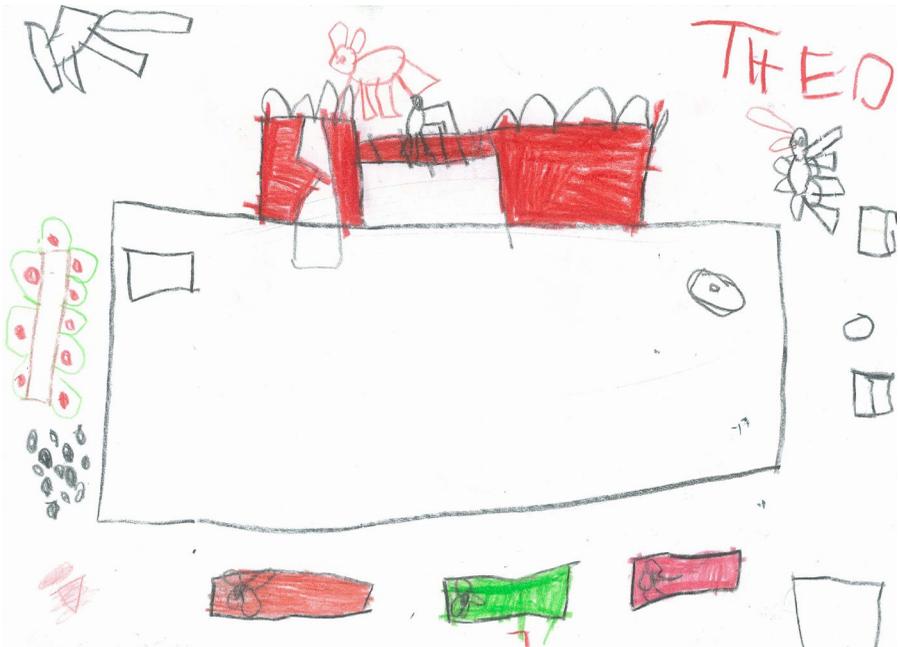
Patin für den Keller ist: Iris

Garten

Jedes Elternpaar hat Zugang zum Garten und die Möglichkeit, diesen auch privat zu nutzen. Im Garten dürfen gerne die Geburtstage der Pustekuchen-Kinder und -Eltern gefeiert werden. Selbstverständlich wird vorausgesetzt, dass die Gartenregeln berücksichtigt und der Garten in einem ordentlichen Zustand wieder verlassen wird. Wer den Garten privat nutzen möchte, kann sich in der Garderobe am Whiteboard im Kalender für die Gartenplanung eintragen und sollte seinen Terminwunsch außerdem über die googlegroup kommunizieren. Eine „Buchung“ bedeutet jedoch nicht automatisch eine Blockade des Gartens durch einen Einzelnen. Für die private Gartennutzung fallen 10,- Euro Unkostenbeitrag an, diese sollten mit entsprechender Notiz in das Fach des Vorstands, der für Finanzen zuständig ist (derzeit Dörthe Prinz) gelegt werden.

Im Container befinden sich Arbeitsgeräte und alle Gartenspielsachen für die Kinder. Der Knauf für den Wasserhahn hängt an einem Stock links neben der Containertür. Das Wasser bitte sparsam benutzen. Im Garten gibt es immer viel zu tun und Engagement ist ausdrücklich erwünscht - gerne auch in Absprache mit der Garten-AG!

Der Schlüssel zum Klohäuschen bleibt in den Händen der Erzieher. Das Klo darf nur von den Kindern während der Kitazeit benutzt werden. Für die Wartung und Sauberkeit ist eine freiwillige Gartenklo-Gruppe verantwortlich.



Konzeptionelles

Es ist uns wichtig, dass die Kinder in einer nach den Vorstellungen der Eltern und ErzieherInnen gestalteten Kita gut aufgehoben sind. Unsere Kinder sollen es als eine Selbstverständlichkeit erleben, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten in eine Gemeinschaft einbringen können.

Die Voraussetzung hierfür sind altersgemischte Gruppen. Hier werden soziale Kompetenzen am besten gefördert. Altersgemischte Gruppen, in denen die Leistungs- und Altersnormen nicht mehr im Vordergrund stehen, bieten auch bessere Voraussetzungen für die Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen.

Integrationskita, was heißt das für Kinder und Eltern?

Wir wollen den Kindern einen vorurteilsfreien Umgang mit den beeinträchtigten Kindern vermitteln. So muss es auch für alle Eltern eine Selbstverständlichkeit sein, dass Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen aufwachsen. Den beeinträchtigten Kindern soll in der Kindergruppe bei Einbeziehung aller Kinder eine möglichst große Selbständigkeit im Alltag, im Alltagszusammenhang, in natürlichen Situationen, in denen sich das Kind täglich bewegt, vermittelt werden.

Daraus ergeben sich auch Vorteile für die Kinder ohne Beeinträchtigungen. Sie lernen so die Möglichkeiten der beeinträchtigten Kinder besser kennen.

Situationsansatz

Wir unterstützen die Kinder darin, Gesehenes, Erlebtes, Erfahrenes im Spiel auszuleben und gemäß ihrem Entwicklungsstand zu verarbeiten. Wir setzen keine Tabus, verabreden aber mit den Kindern Grenzen und Regeln. Wir geben Impulse, um Spiele variantenreicher und interessanter zu gestalten, ohne die Spielidee zu dominieren. Wir stellen unterschiedliche, den Kindern frei zugängliche Materialien bereit, und gestalten eine anregende Umgebung mit Anreizen und Freiräumen, um ein phantasievolles Spiel zu ermöglichen.

Angebote

Im Laufe des Vormittages haben die Gruppenangebote und die gruppenübergreifende Projektarbeit ihren festen Platz.

Ausserdem gibt es momentan folgende zusätzliche Angebote:

- * Sport 1x Woche im Winter (für Kinder ab 3 Jahren)
- * Englisch 1x Woche (kostenpflichtig)

Je nach Situation und Projektphase gibt es auch Ausflüge ins Theater, im Kiez, auf andere Spielplätze. An Ausflügen der Gruppe können Eltern nach Absprache gern teilnehmen. Anregungen sind sehr willkommen!

Feste

Die bewährten Jahresfeste (wie Laternenfest, Weihnachtsfeier, Fasching, Zuckertütenfest und bei Wunsch mehr) werden von den Eltern mitgestaltet (Organisation, Verpflegung etc.).

Kitareise

1x im Jahr haben die Eltern die Aussicht auf 3 kinderfreie Tage:

Die Kita - Reise findet statt! Alle Kinder ab drei Jahren kommen mit zu einem nahegelegenen Ziel im Grünen. Für die Reise muss ein Extra-Obolus entrichtet werden. Die Kita übernimmt dabei in etwa ein Drittel der Kosten.



Elterninitiative

Elternabende

Die Elternabende sind wichtig für die Mitbestimmung aller Eltern über Entscheidungen: Elternabende finden regelmäßig alle 8 Wochen im Beisein von möglichst 3 Erziehern statt. Die Termine werden zu Beginn des Kita -Jahres festgelegt, um langfristige Babysitter - Planungen zu ermöglichen. Zweimal pro Jahr wird ein Elternabend durch Gruppenelternabende ersetzt, bei denen sich Eltern und Erzieher einer Gruppe in kleinerem Rahmen austauschen können.

Es ist erwünscht, dass pro Kind ein Elternteil an diesen Versammlungen teilnimmt. Für vereinsrechtliche Abstimmungen ist eine Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Vereinsmitglieder erforderlich. Ausserdem wird an jedem Elternabend von einem Elternteil Protokoll geführt und zwei Wochen später per Email alle verteilt und in der Kita ausgehängt.

Kleinjobs

Jedes Elternpaar trägt sich in einer ausgehängten Liste für einen Kleinjob ein und trägt die Verantwortung dafür. Kleinjobs beschreiben kontinuierliche Tätigkeiten, die im Kita-Alltag anfallen. Jeweils zu Beginn des Kitajahres werden die Jobs neu vergeben.

Frühjahrs- und Herbstputz

Zwei mal im Jahr wird eine grössere Putzaktion durchgeführt, die von den Eltern selbst organisiert wird (Kleinjob). Der Kleinjobinhaber befindet gemeinsam mit dem Team und den Eltern über die Dinge, die zu tun sind und hängt eine Liste raus. Jedes Elternpaar entscheidet sich für eine Tätigkeit und führt diese bis zum erwarteten Termin entweder alleine oder an einem Wochenende gemeinsam (mit anschliessendem Angrillen im Garten) durch.

Wäschewaschen

Es gibt ein rotierendes Prinzip des Wäschewaschens für die Eltern: Wenn das Wäscheholz am Garderobehaken des Kindes hängt, heißt dies, dass in dieser Woche die Wäsche aus dem Wäschekorb im Kinderbad mit nach Hause zu nehmen und zu waschen ist. Übersteigt die Menge eine Waschmaschinenladung, kann man den Rest zurücklassen und den Eltern Bescheid geben, die als nächstes an der Reihe sind.

Elterndienst

Grundsätzlich werden bei Personalengpässen im Falle von Krankheitswellen oder zu festen Terminen Elterndienste benötigt. Elterndienst bedeutet, dass ein oder mehrere Eltern entweder zusätzlich zu den Erziehern oder aber auch alleine für wenige Stunden den Kitaalltag in die Hand nehmen. Eltern sind mit der Haftpflichtversicherung der Kita gedeckt.

Die festen Termine sind:

Teamsitzung: Alle 14 Tage trifft sich das Team für 2 Stunden morgens um 8 Uhr zu einer Sitzung. Die Zeit muss komplett durch Elterndienste abgedeckt werden. Bitte eintragen in der Liste an der Eingangstür!

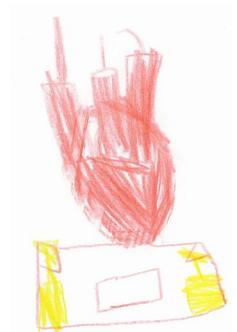
Teamtage: Im Jahr haben alle Erzieherinnen Anspruch auf drei volle Teamtage. Während dieser Tage wird angestrebt, die Kita weiter am Laufen zu halten und mit Elterndiensten die erforderlichen Zeiträume abzudecken.

Vorstand

Der Vorstand wird von der Elternversammlung einmal im Jahr gewählt und besteht momentan aus vier Eltern und zwei Erziehern. Er trifft sich regelmässig und berät über alle wichtigen Kita- Dinge. Da es keine Kitaleitung gibt, muss der Vorstand alle administrativen und organisatorischen Arbeiten unter sich aufteilen. Ausserdem sieht sich der Vorstand als Bindeglied, vermittelnde und den Informationsfluss sichernde Instanz zwischen Eltern und Team.

Eigeninitiative

In einer Elterninitiativkita gibt es immer etwas zu tun: Müll aus dem Kita-Garten entsorgen, Gartenklo sauberhalten, Beete giessen, Laub harken, Protokoll beim Elternabend führen usw. Einfach mit offenen Augen durch die Kita gehen und bei Bedarf aktiv werden.



Kommunikation

Kommunikation ist in einer Elterninitiative besonders von Bedeutung, um den Alltag möglichst angenehm und reibungslos zu gestalten. Der Informationsfluss zwischen dem Team und den Eltern ist wichtig, genauso der der Eltern untereinander.

Dafür gibt es Elternabende, zweimal im Jahr stattfindende Elterngespräche zwischen Eltern und ihrem jeweiligen Gruppenerzieher, Aushänge in der Kita und die Google Group.

Alle Dinge, die auf der Seele brennen, bitte rechtzeitig ansprechen. Es gibt Ansprechpartner, an die man sich wenden kann, wenn man möchte:

Anja Sattler auf Seiten des Teams und **Harry Grzybowski** auf Seiten der Elternschaft.

Informationsaushänge:

- * **An der Eingangstür:**
Feste, Krankheitswarnungen, Elternabende, Hinweise vom Team, Unternehmungen, Elterndienste
- * **Auf dem Board neben dem Telefon:**
Kalender zum Eintragen von Urlauben der Kinder sowie länger dauernden Krankheiten
- * **An den Gruppenraumtüren:**
Wochenplan der einzelnen Gruppen
- * **In der Garderobe:**
Urlabsplan und Dienstplan der Erzieher, Erzieher-Internes, Plan zur Gartennutzung
- * **An der Wand zwischen Bettinas und Simones Raum:**
Protokolle der Elternabende, Wäscheliste, Windelliste, Kleinjobliste, Informationen vom Kita - Dachverband
- * **In der Küche:**
Kita-Externes, Angebote, Infos, Speiseplan

Google Group:

Die Google-Group wird als Mailingliste und interne Webpräsenz genutzt.

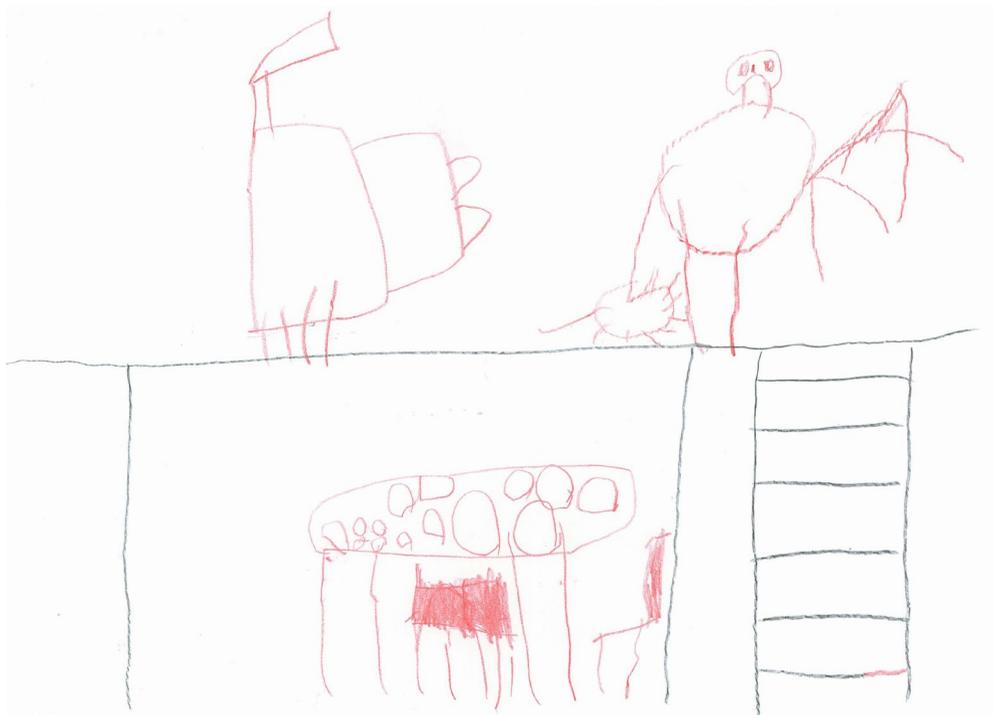
Die Mail-Adresse lautet **kita-pustekuchen@googlegroups.com**

Über die Google-Group kann man zusätzlich zu den Aushängen in der Kita alle wichtigen Dinge erfahren. Jede Erzieherin und jedes Elternpaar soll Mitglied dieser Google Group sein, da sehr viel Kommunikation über die Emails stattfindet.

So meldet man sich an:

Bitte sende zunächst eine formlose Aufnahme-Mail an

post@kitapustekuchen.de und warte auf die Einladungs-Mail in die Google-Group. Wenn diese eingetroffen ist, musst Du Dir ein Google-Konto zulegen. Wie das funktioniert, bekommst Du als Anleitung per Email zugeschickt.



Krankheiten und Urlaub

Wegen der Gruppenplanung und der Essenbestellung bitte den eigenen Urlaub dem Gruppenerzieher mitteilen und in den Kalender beim Telefon eintragen.

Sollten die Kinder krank sein, bitte in der Kita Bescheid sagen.

Die Eltern sollten bitte verantwortungsvoll mit dem Auskurieren einer Krankheit umgehen, um Ansteckungen der anderen Kinder zu vermeiden. Laut eines Beschlusses der Elternversammlung können und sollen die Erzieher im Interesse der Gesundheit der anderen Kinder den Eltern nahe legen, das Kind zu Hause zu lassen. Die Erzieher haben dazu das letzte Wort.

Bei Infektionskrankheiten in jedem Falle zum Arzt gehen und die Krankschreibung des Arztes befolgen (gesetzlich vorgeschrieben Regeln).

Bei folgenden Erkrankungen sollte das Kind zu Hause bleiben:

- * Kinderkrankheiten
- * Durchfall
- * Fieber
- * Läuse
- * starker Husten
- * Mattigkeit
- * bei Einnahme von Antibiotika

Essen

Zur Zeit wird das Essen von „Gourmello“ geliefert. Gourmello bereitet vollwertige Mischkost in Bio-Qualität zu.

Einzelne Portionen können für den Folgetag bis 13h abbestellt werden. Eine rechtzeitige Abwesenheitsmeldung des Kindes in der Kita (Krankheit, Urlaub) kann deshalb Kosten sparen.

Elternbeitrag

Die Kita Pustekuchen hat einen zusätzlichen monatlichen Elternbeitrag von zur Zeit 55 Euro (ab 1.7.2013 von 60 Euro) festgelegt.

Dieser Betrag ist zu den vom Senat festgesetzten Zahlungen (Einkommensabhängiger Betrag und 23 Euro Essensgeld) hinzuzufügen und an das Beitragskonto von Pustekuchen zu überweisen. Achtung: Bei vom Senat festgesetzten Änderungen der Beitragshöhe müssen auch die Zahlungen an Pustekuchen geändert werden. Bei Daueraufträgen wird dies oftmals vergessen.

Ausserdem ist der Vereinsbeitrag von 5 Euro pro Elternpaar monatlich an das Vereinskonto zu entrichten.

